

Fuchs (*Vulpes vulpes*) auf Abwegen

von Manfred NIEHUIS

Die Süddeutsche Zeitung brachte in diesem Sommer einen Bericht über einen Fuchs im rheinland-pfälzischen Föhren (Eifel), der ein ansehnliches Depot an Schuhen angehäuft hatte. Das Fernsehen hat einen Bericht darüber ausgestrahlt. Der Spiegel (HARDINGHAUS 2009) berichtete unter der Überschrift „Das Parfum“ ebenfalls über dieses merkwürdige Verhalten. Dazu einige eigene Beobachtungen:

Etwa im Juni 2009 stieß ich bei meinem Gartenteich auf einen halbwüchsigen Fuchs, der mich zur Kenntnis nahm und ohne erkennbare Eile durch den Gemüsebereich des Gelände verließ. Im Juli tauchte er, deutlich gewachsen, an heißen Tagen gleich mehrfach auf, erbeutete u. a. im Gehölzsaum eine Hausspitzmaus (*Crocidura russula*), die er am hellen Tage, etwa 10 m von der Veranda entfernt, auf dem Rasen verzehrte, bevor er sich gemächlich trollte. Auch abends ließ er sich gelegentlich sehen, er kam hauptsächlich zum Trinken. Kotspuren bewiesen aber, dass er des Nachts auch um das Haus herum lief. Dann fehlte plötzlich ein blauer Badeschuh, der zweite lag noch. In der Hoffnung, dass der Schuh wieder auftauchen würde, hat meine Frau den zweiten in



Abb. 1: Fuchs (*Vulpes vulpes*). Foto: D. SCHUPHAN.

Sicherheit gebracht. Wir fanden den ersten Schuh nicht. Deshalb haben wir die Probe gemacht und den zweiten Schuh vor die Tür gestellt, er verschwand noch in derselben Nacht. Herber war zunächst ein zweiter Verlust: In der Nacht vom 22. auf den 23. August blieb versehentlich die Garagentür offen. Morgens waren einige Mülltüten angerissen, im Garageneingang lag ein einsamer teurer Wanderschuh nebst der Plastiktüte, in der ursprünglich ein Paar davon abgelegt war, der zweite fehlte. Ein freundlicher Nachbar entdeckte ihn am 29. August in seinem Weinberg – in Marschrichtung auf einen Hühnerstall, dessen schmackhafte Bewohner den Übeltäter offenbar abgelenkt hatten; der Nachbar suchte daraufhin zunächst nach einer möglichen zum Schuh passenden Leiche, da er sich nicht vorstellen konnte, dass jemand so ein teures Stück freiwillig wegwirft, behielt aber bei diesem Anfangsverdacht Unrecht, sonst hätte sich die Erstellung dieses Bandes erheblich verzögert. Interesse bestand seitens des Fuchses auch an einem Badetuch; dieses hat er allerdings auf dem Weg zum Bau noch innerhalb des Gartens verloren. Ähnlich erging es einer Decke.

Anfang September fiel in der Nähe ein Schuss, der für den Fuchs Schlimmes befürchten ließ. Am Morgen des 14. September lag aber zu meiner Erleichterung einer meiner für die Gartenarbeit benutzten Halbschuhe auf der Terrasse, den zweiten entdeckte ich nach kurzer Suche etwa 15 m weiter auf einem schmalen Weg. Am selben Morgen stand auf der Mauer eines Nachbarhauses unübersehbar und weithin sichtbar ein einsamer schwarzer Wanderschuh und wartete auf seinen Besitzer.

Im Falle Föhren hatte *Vulpes vulpes* vor seinem Bau ein breites Sortiment von ca. 200 Schuhen angesammelt, laut HARDINGHAUS (2009) „alte und neue, Turnschuhe, Gummistiefel, Sandalen, Clogs, Wanderschuhe, Halbschuhe. Adidas. Asics. Nike.“ Unser Fuchs kann sich insofern noch steigern.

Als Erklärungsansatz zitiert HARDINGHAUS, dass Fuchsjunge gerne spielen und dass Füchse nach Ansicht von Experten den Geruch von menschlichem Schweiß mögen, so wie Marder den Geruch von Autokabeln.

Herrn Dietmar SCHUPHAN (Idar-Oberstein) danke ich für die Überlassung des Fotos.

Literatur

HARDINGHAUS, B. (2009): Das Parfum – Wie ein Fuchs in einem kleinen Ort Zwietracht säte. – Der Spiegel Nr. 35 (24. August 2009): 48. Hamburg.

Manuskript fertiggestellt am 14. September 2009.

Anschrift des Verfassers:

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler.

E-Mail: niehuis@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2007-2009

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Fuchs \(*Vulpes vulpes*\) auf Abwegen 1065-1066](#)